

Donnerstag

den 13. November

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1417. (1) E d i c t.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte Neudег in Unterfrain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lorenz Lentscheg von Lustthal, gegen Anton Gertscher von Billichberg, wegen aus wirthschaftsämlichen Vergleich, ddo. Thurn bey Gallenstein, am 10. September 1821, schuldigen Forderung pr. 218 fl., Interessen und Gerichtskosten in die executive Versteigerung der zur Pfarrgült Scharfenberg unterthänigen, zu Billichberg liegenden, auf 845 fl. Conv. Münze gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechts-Hube, sammt Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Wälder und Weingarten gewilliget worden. Zu diesem Ende werden daher drey Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den 23. September, die zweyte auf den 23. October, die dritte auf den 24. November 1828, in Orte Billichberg durch die gewöhnlichen Amtskunden mit dem Anhange festgesetzt, daß wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Tagsakung um dem Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bey der dritten auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Kaufbedingnisse können in der dießortigen Amtskanzley eingesehen werden.

Vereintes Bezirks-Gericht zu Neudег am 8. November 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungs-Tagsakung hat sich kein Kauflustiger gefunden.

Z. 1416. (1) E d i c t. Nr. 1906.

Von dem Bezirks-Gerichte Reifnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seyen zur Liquidirung des Activ- und Passiv-Standes nach Ableben nachstehender Personen die Tagsakungen auf folgende Tage bestimmt worden, als:

Auf den 21. November 1828, Vormittags nach Michael Glane, 318tel Hübler von Deutschdorf.

Auf den 22. November 1828, Vormittags nach Lucas Benzina, Grundbesitzer von Traunitz.

Auf den 29. November 1828, Vormittags nach Joseph Debelak, 114 Hübler von Oberdorf; und

Auf den 29. November 1828, Vormittags nach Maria Burger, vom Markte Reifnitz.

Hiezu werden die Verlassgläubiger und Schuldner mit dem Beseße vorgeladen, daß die Ersteren sich die üblen Folgen ihres Ausbleibens selbst beizumessen haben, wider die Letztern aber nach Vorschrift der a. G. O. im ordentlichen Rechtswege verfahren werden wird.

Bezirks-Gericht Reifnitz den 8. November 1828.

Z. 1405. (3)

Indem die Santmassa-Liquidation des gewesenen Handelsmann Andreas Smole, ihrem Ende nahest, und die Administration mit Genehmigung des hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechtes genöthiget seyn wird, verschiedene noch einzubringende Beträge im Wege der öffentlichen Versteigerung zu veräußern, so ersuchet man alle Jene, denen etwas daran liegt, diese Deffentlichkeit zu vermeiden, sich bald möglichst in Einverständnis zu setzen, da sich widrigens Jeder selbst die verdrießlich kostspieligen Folgen zuzuschreiben haben wird.

Z. 1392. (2)

Markt = Anzeige.

Der Unterzeichnete, welcher durch viele Jahre die hiesigen Jahrmärkte besucht, empfiehlt sich gegenwärtigen Jahrmarkt mit einer schönen Auswahl von seidenen Regenschirmen, er bürgt für die Echtheit der Farben, da die Seidenzeuge aus den besten Fabriken Italiens bezogen sind, und versichert die allerbilligsten Preise zu machen.

Laibach am 1. November 1828.

Franz Ant. Woöder,
bürgerl. Regenschirmmacher
aus Klagenfurt.

3. 1407. (2) *Edict. ad J. Nr. 1093.*

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 8. Februar d. J., verstorbenen ledigen Bauersohnes, Gregor Gertscher, von Rasaltsche, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu machen haben oder gedenken, so wie auch alle Jene, welche zu diesem Verlasse schulden, haben zu den am 21. November d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liquidations-Tagsatzung so gewiß zu erscheinen, als sich im widrigen Falle Erstere die Folgen des §. 814, B. G. B. selbst zuzuschreiben haben, gegen Letztere aber sogleich im ordentlichen Rechtswege eingeschritten werden würde.

Vom Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch am 4. November 1828.

3. 1410. (2) *Nr. 2086.*

Convocations-Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung des Verlasspassivstandes nach dem am 6. October 1827, im Straßhause zu Gradischka verstorbenen, und zu Stein auf der Vorstadt, vor der Brücke sesshaft gewesenen Alex Wurja, (auch Alexander Wuritsch) der 12. December l. J., Vormittags um 9 Uhr in dasiger Gerichtskanzley bestimmt worden; bey welcher Tagsatzung alle Diejenigen, welche zu dem gedachten Verlasse entweder als Erben, oder als Gläubiger einen Anspruch zu machen vermeinen, solchen bey Vermeidung der Folgen des §. 814, a. b. G. B. anzubringen, und rechtsgültig darzuthun haben.

Münkendorf am 7. November 1828.

3. 1409. (2) *Nr. 2107.*

Convocations-Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erhebung des Verlasspassivstandes nach dem am 26. August l. J., zu Münkendorf mit Testament verstorbenen Amtschreiber, Herrn Michael Schlacker, der 13. December l. J., Vormittags um 9 Uhr in dasiger Gerichtskanzley bestimmt worden; bey welcher Tagsatzung alle Diejenigen, welche als Erben, oder als Gläubiger zu dem genannten Verlasse einen Anspruch zu haben vermeinen, solchen bey Vermeidung der Folgen des §. 814. B. G. B., anzubringen und rechtsgültig darzuthun haben.

Münkendorf am 7. November 1828.

3. 1415. (2) *Nr. 1018.*

In diesem Bezirke ist nahe bei dem Markte

Reisniz ein Geld gefunden worden, welches zu dieser Bezirks-Obrigkeit hinterlegt worden ist, wer darauf einen Anspruch zu machen glaubt, hat sich in einem Jahre so gewiß zu melden, als sonst dieses Geld dem redlichen Finder zur beliebigen Benützung ausgefolgt werden würde.

Bezirks-Obrigkeit Reisniz den 1. July 1828.

3. 1418. (2)

In der Papierhandlung des H. A. H o h n, ist neu erschienen:

Kerfhanfki katolskhki nauk sa odrafheno mladost,

verfaßt von Herrn Andreas Albrecht, Canonicus und Dom-Pfarrer.

Zur Erhaltung der Gleichförmigkeit, die bey dem Religionsunterrichte von großer Wichtigkeit ist, ist dieses Religions-Handbuch nur ein getreuer Auszug des großen Religions-Handbuches des nämlichen Verfassers, vermehrt mit einigen in demselben nicht enthaltenen Fragen und Antworten. Zur Erleichterung der Herrn Seelsorger kann es bey dem gewöhnlichen jährlichen Ausfragen des Landvolkes, und bey dem Unterrichte der Landjugend als Vorbereitung zum würdigen Empfange der heil. Sacramente, mit Nutzen gebraucht werden.

Steif gebunden kostet ein Exemplar 20 kr.

Auch sind in obiger Papierhandlung verschiedene Gattungen schöner Kalender pro 1829, mit Kupfern, Gebetbücher und krainerische Werke, zu den billigsten Preisen zu haben.

3. 1413. (2)

Gegen Pupillar-Sicherheit wird ein Kapital von 100 fl., in C. M. ausgeliehen, worüber man nähere Auskunft in der Stadt, Haus-Nr. 48, erhalten kann.

Z. 1421. (1)

Kunst-, Musik- und Pränumerations-Anzeige.

Ich gebe mir hiemit die Ehre anzuzeigen, daß in meinem Verlage so eben neu erschienen ist das wohlgetroffene Portrait Sr. Excellenz des hochgeborenen Herrn Joseph Camillo Freyherrn v. Schmidburg, Sr. k. k. Majestät wirkll. Geheimer-Rath und Kämmerer zc. Gouverneur von Illyrien, Brustbild nach dem Original-Dehlgemälde von M. Langus, lithographirt, Preis des Exemplares auf Seiden-Papier gedruckt, und dann auf schönem Velin-Papier gezogen 1 fl. 30 fr. E. M.; und auf Velin-Papier gedruckt zu 1 fl. E. M. Uebrigens vereinigen sich Richtigkeit der Zeichnung, Schönheit des Papiers und Deutlichkeit des Druckes um den Gegenstand würdiger darzustellen.

Ich schmeichle mir daher durch die Herausgabe dieses Portraits einen lang gewünschten Wunsch des verehrten Publicums befriediget zu haben. Gewiß wird es jedem gebildeten Jäpyier lieb seyn, das Bild unsers allverehrten Landes- Gouverneurs zu besitzen, um damit sein Schreib-, Studier- oder Arbeitszimmer zu zieren. Auf Verlangen werden auch colorirte Exemplare zu 2 fl. 30 fr. E. M. geliefert.

Von eigenen Verlags- Artikeln ist ferner noch zu haben:

Das Portrait des Herrn Fürstbischofs von Gurk, Georg Meyer, lithographirt à 1 fl. E. M. Galoppe à la Russe pour le Piano-Forte par François Serchy, à 15 fr. Unter den bis jetzt erschienenen Galoppes zeichnet sich dieser besonders durch Originalität und Eleganz in Erfindung, wie auch an Ausfühung aus, und verdient daher allen Musikfreunden anempfohlen zu werden.

Angekommene Neuigkeiten:

Vorschriftbuch von Pierwipfl, betitelt: Übung in der lateinischen, französischen, englischen und deutschen Sprache, lithographirt in Gräß. 1828, Preis 1 fl. E. M. Deveri's altes Testament mit Bildern, 23., 24. und 25. Heft. Italienische Wand-Kalender für das Jahr 1829. Elegante Taschbücher mit Vignetten und Kupfern, wie auch Wand-, Taschen-, Schreib- und Haus-Kalender in Auswahl, und zu billigen Preisen. Es ist auch bei mir Pränumerations-

auf folgende Werke eröffnet:

Auf die heilige Schrift des alten und neuen Testaments, nach

Führich und Frieße, von J. A. R. Hanl, Seelsorger in Warta, zweite durchaus vermehrte Auflage des Johann Pachmayer in Prag. Man pränumerirt auf Hefte.

Jedes Heft ist mit Kupfern geziert, die bis jetzt erschienenen Hefte zeichnen sich durch Gehalt und schöne Ausstattung aus, und liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen, nebst dem ausführlichen Prospect vom Verleger. Ein Heft auf ordinärem Druckpapier mit schwarzen Kupfern kostet 8 fr. E. M.; ein Heft auf schönem Postdruckpapier mit schwarzen Kupfern auf Belp. 15 fr. E. M.; ein Heft mit illuminirten Kupfern 24 fr. E. M.

Reise- und Influenz-Karte der k. k. Eil-, Post- und Brancard-Wagen-Course in den österreichischen Staaten, als auch in Deutschland, Frankreich, Italien, Niederlande, Preussen und der Schweiz, von J. Kaffelsberger, k. k. Beamten zc., 3 Schuh breit, 2 1/2 Schuh hoch, dritte vermehrte Auflage, Pränumerations-Preis 1 fl. 20 fr. E. M.

Der Reise-Secretär von demselben Verfasser, ungebd. mit 4 Karten, Pränumerations-Preis 3 fl. E. M.; derselbe ungebunden ohne Karten, Pränumerations-Preis 2 fl. 12 fr. E. M.; dieses ist ein geographisches Posthandbuch, welches in den ersten Monaten des Jahres 1829 erscheint. Der ausführliche Prospect von dem Herrn Verfasser ist bei mir zu lesen.

Schlüßlich zeige ich ergebenst an, daß ich wieder neu sortirt bin mit der bekannten unübertrefflichen schwarzen Schreibdinte von Toffoli. Der starke Absatz setzt mich in den Stand, sie um billigere Preise zu verkaufen, nämlich: die große Flasche, die früher 28 fr. E. M. gekostet hat, nun à 24 fr.; die kleinere früher à 14 fr., nun à 12 fr. E. M.

Auch habe ich von Toffoli rothe Schreibdinte in kleinern Gläschen à 12 fr., so wie auch blaue, à 14 fr., und grüne, à 15 fr. erhalten, alles in guter Qualität. Auch bin ich noch immer mit Karten des Kriegeschauplazes versehen, und zwar: à 12, 24 und 36 fr., wie auch zu 1 fl. 10 fr. und 1 fl. 45 fr. das Stück.

Ich empfehle mich damit bestens, wie auch mit allen übrigen schon durch frühere Anzeigen bekannten Artikeln, indem ich mich immer bemühen werde, den Wünschen des verehrten Publicums, wie bisher mit Punctlichkeit, Sorgfalt und möglichster Billigkeit der Preise zu entsprechen.

Leopold Waternolli,
am Plage, Nr. 259, in Laibach.